

## **Paoli, Betty: 1. (1854)**

1 Mag höhnend auch die Welt darüber richten,  
2 Mein tiefstes Wünschen will ich nicht verhehlen:  
3 Hätt' ich vom Schicksal eine Gunst zu wählen,  
4 Ich wählte mir den Ruhm, den sonnenlichten!

5 O selig Loos, schon hier in Staubesschichten  
6 Dem Glanz der Ewigkeit sich zu vermählen,  
7 Zu jenen Ueberwindern mitzuzählen,  
8 Die, götterstark, des Todes Bann vernichten!

9 Zu wissen, daß die tiefe Schmerzensklage,  
10 Die Freudenhymnen, welche uns enthalten,  
11 Ein köstlich Erbtheil für die spätesten Tage!

12 Daß unser Name wird auf Erden wallen,  
13 Wenn auch schon längst im stillen Sarkophage  
14 Des glüh'nden Herzens Aschenrest zerfallen!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65041>)